

Gebrauchte richtig bewerten: So gehen Sie auf Nummer sicher

August 2023
Deutschland € 4,90 - Österreich € 5,60
Schweiz & sfr-BeNetLux € 5,90 - Italien € 6,90 - Spanien € 6,90
Portugal € 6,90 - Schweden Skr 132,00 - Dänemark Dkr 54,95

8

www.promobil.de

pro mobil

Europas größtes Reisemobil-Magazin



REIF FÜR DIE TRAUMINSEL
Auf Entdeckungsreise
durchs wilde Korsika



Joa gegen Sunlight

Einsteiger-Duell: Günstige TIs im Vergleichstest

KAUF-TIPP: 10 Familien-Alkoven mit Stockbetten



EXKLUSIV
Adria auf MAN -
erste Bilder



SUPERCHECK

Pössl Summit Shine

Schicke Möbel, bequeme Betten, große Küche und viel Stauraum - ab 53 000 Euro

Camping-Küche leicht gemacht: Omnia und Co. im Test



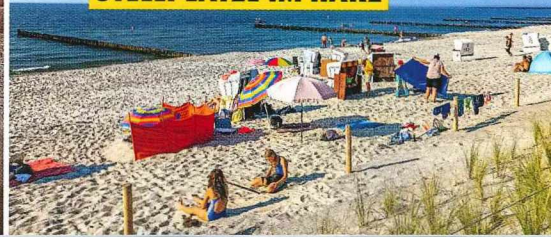
SAT-ANLAGE UND TV:
Nachrüstung und Test



FORD-GEFÜHRT: Bürstner Lineo T
mit Einzelbetten - Quickcheck

FISCHLAND-DARSS-ZINGST:
Entspannte Tage an der Ostsee

+ DIE 12 SCHÖNSTEN
STELLPLÄTZE IM HARZ





Wundertüte oder Albtraum?

Camping boomt, und das tut auch der Gebrauchtmarkt. Doch gerade als Privatmensch übersieht man vielleicht Problemstellen. **EIN PROFESSIONELLER CHECK** bietet wertvolle Hilfe.

Ein gebrauchtes Reisemobil zu kaufen, das hat Vorteile, der günstigere Preis und die sofortige Verfügbarkeit verlocken natürlich. Zudem bietet ein Gebraucher die Chance, erste Campererfahrungen im Bewusstsein zu machen, dass kleine Blessuren verschmerzbar sind. Wir waren alle mal Frischlinge und haben uns beim Rangieren ein bisschen doof angestellt, oder?

Wie dem auch sei, der Markt boomt, inzwischen werden auch Fahrzeuge angeboten, die in Coronazeiten etwas unüberlegt angeschafft wurden.

Vermeintliche Schnäppchen, kaum genutzte Reisefahrzeuge? Juhu! Allerdings bleibt die Frage, ob der Schnapper nicht doch ein faules Ei ist; Rosstäuscher gibt es überall. Zudem steht das Objekt der Begierde vielleicht am anderen Ende der Republik. Lohnt da die Anfahrt – oder lege ich mich am Ende nicht selbst aufs Kreuz? Frei nach dem Motto: Jetzt bin ich schon da, jetzt nehm ich die Kiste auch mit, wird schon passen. (Und den Schimmel im Schrank, den Lurch im Wassertank und den Ölsee unterm Motor hab ich mir nur eingebildet.)



Exakt 3285 Kilo? Das passt! Das Wiegeprotokoll kommt auf 49 Euro, donnerstags ist das Wiegen für ADAC-Mitglieder kostenlos.



Wer schreibt, der bleibt. Olaf Freudenberg prüft alle Unterlagen und überträgt die Daten ins Protokoll.



Geprüft werden natürlich auch alle Klappen, Scharniere und Stauräume auf Funktion und Sauberkeit.

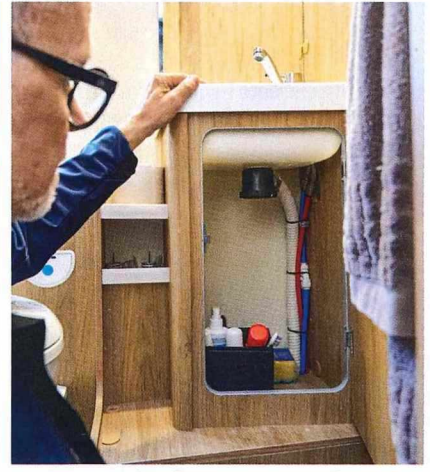


Die Tanks sollten leidlich befüllt sein, um die Funktion der Pumpe zu checken.

Klar: Auch Gebrauchtwohnmobile zogen im letzten Jahr – wie der gesamte Markt übrigens, bei den Caravanisten ist es nicht anders – erheblich im Preis an. Wenn ich den schon zu zahlen bereit bin, dann will ich aber auch was haben für mein Geld – und schon wären wir beim Fachmann, der sich für uns oder mit uns den Camper der Wahl näher anschaut. Wir hatten die Chance, ein solches Prozedere zu begleiten, wobei wir von der Stringenz der Prüfroutine überrascht waren.



Fehlen oft: Haltestopfen für Gitterroste kosten rund zwei Euro. Keine Großinvestition, und schon hat das Klappern während der Fahrt ein Ende.



Man muss nicht alles ausräumen, aber Zu- und Ableitungen sollten erreichbar sein.

Die penible Arbeit liegt in der Historie begründet: Der ADAC bietet seit Jahren den Gebrauchtwagen-Check, und der wurde nun auf Freizeitfahrzeuge ausgeweitet – seit Kurzem wird der Service auch für Privatkunden angeboten. Und zwar für beide Seiten: So hat der Käufer die Gewissheit, keine Möhre zu erwerben, während der Verkäufer sein Reisemobil ruhigen Gewissens abgeben kann. Denn ein unabhängiger Prüfbericht schafft für alle Beteiligten Transparenz wie auch Vertrauen.



Gerne doch! Der „Gas-Check“ kann gleich mit erledigt werden.



Läuft die Truma-Heizung an, passt die Bordspannung?

Der Prüfer schaut auch in delicate Ecken: Funktioniert der Schieber? Bestens! Die Spülung auch? Man sieht: Ohne Wasser im Tank wird es schwierig.

Für den Gebrauchtwagen-Check hat sich der ADAC die fachkundige Expertise des „Caravanning Gutachter Fachverband e. V. (CGF)“ an Bord geholt, der Service wird bundesweit angeboten. Durchgeführt wird er ausschließlich durch ausgebildete Sachverständige des CGF und nach einem Standard-Ablauf, wobei ein umfassender digitaler ADAC-Prüfbericht als Beleg das Fazit der Besichtigung darstellt. In diesem werden die Details zur Sicherheit, zur Funktion oder zum Zustand in Wort und Bild gespeichert, auch Umbauten, der Ge-



Sieht man nur beim Hinknien: Die Dichtung der Duschtasse ist mangelhaft, wohl schon ab Werk.



ruch im Kühlschrank oder Feuchtigkeit in den Schränken werden dokumentiert. Der Bericht ist dann die Basis für einen eventuellen Erwerb – und die Preisverhandlung natürlich, weist er doch die Stärken und Schwächen des Campers detailliert aus, jedoch keinen Wert als Betrag. Dräuende Reparaturen lassen sich kalkulieren – und im Preis berücksichtigen. An ihm hängt letztlich alles, wobei der Käufer gut ab- >>



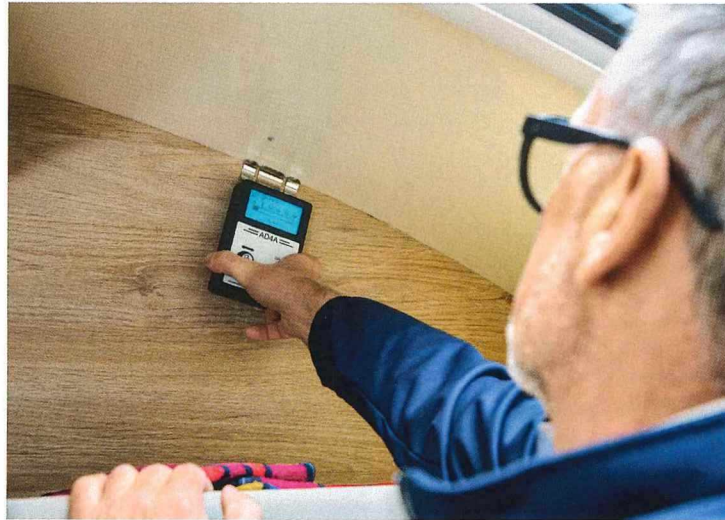
Sicherheitsrelevante Bauteile wie die Gurte der Sitzbank werden besonders kritisch in Augenschein genommen, Defekte per Foto dokumentiert.



Ein Hubbett hat viele Vorteile, aber tadellos funktionieren muss es natürlich auch. Dieses hier war im Bestzustand, perfekt.



Drehsitzkonsolen müssen leichtgängig sein und sicher einrasten.



Feuchtigkeit, welch Übel! 18–20 % gelten schon als „feucht“, die hier zu sehenden 6,6 % sind da ein beruhigendes Indiz der Dichtigkeit.



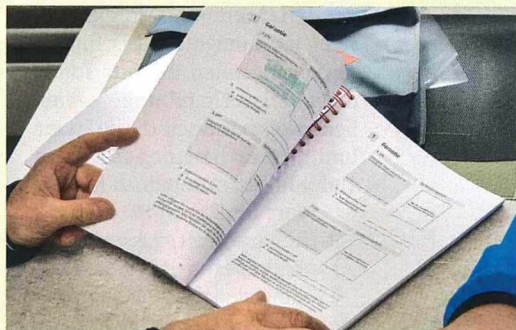
Der Wassertank unter der Sitzbank ist dicht und neutral im Geruch.



Manche Teile wie die Mechanik des Tisches werden stark beansprucht.

INSPEKTION & DICHTIGKEITSKONTROLLE

Nicht ganz dicht?! Wenn Wasser einen Weg ins Innere des Reisemobils findet, dann geht es diesen auch! Denn der Sandwichaufbau kann mit der Zeit Fehlstellen bekommen: Verbindungskanten sind gefährdet, lockere Schrauben ein Risiko, und von verpuschten Umbauten reden wir erst gar nicht. Und plötzlich tobt sich der Schimmel in den Schränken aus, und der Stabilität der Aufbaustruktur bekommt die Feuchtigkeit auch nicht. Daher bieten die Hersteller eine Dichtigkeitsgarantie von fünf, zuweilen auch von zwölf Jahren. Aber nur wenn regelmäßig, zumeist jährlich, eine Kontrolle in einer autorisierten Werkstatt durchgeführt wird. Sonst verfällt der Anspruch auf Garantieleistungen!



Gar nicht gut! Einmal ausgesetzt, schon ist die Garantie futsch. Trotzdem lohnt der Feuchtigkeits-Check, gerade bei einem Verkauf des Campers.

schätzen kann, ob er direkt in die Provence zu starten vermag oder doch erst vorher den Motor tauschen muss und den Unterboden sanieren.

Die Durchsicht kann durchaus in einem Zentrum des ADAC durchgeführt werden: Auch die hier zu sehenden Bilder entstanden in einem solchen, nämlich in der ADAC-Geschäftsstelle München West in der Ridlerstraße. Den gecheckten Roller Team Kronos 284 TL stellte Christian Voyer aus Jetzendorf zur Verfügung, er ist selbst ebenfalls als Sachverständiger tätig.

Auf Wunsch kommen die CGF-Gutachter auch zum Kunden nach Hause, die Anfahrt kostet pauschal 119 Euro – fahren also Verkäufer und Interessent gemeinsam zur Prüfung, dann spart man Geld, und die Probefahrt hat man auch schon erle-

digt. Andererseits bietet der Termin zu Hause den Vorteil, dass auch Fahrzeuge bewertet werden können, die nicht zugelassen sind oder wegen des Saisonkennzeichens gerade nicht auf die Piste dürfen. „Dass sich der Gutachter vor Ort auf dem Kies unters Auto legen muss, das gehört dann eben dazu“, meint Olaf Freudenberg lakonisch, während er den Sonnenschutz an der Dachluke prüft. „Der sollte stets ein wenig geöffnet bleiben, sonst verbiegt sich der Kunststoff, im Sommer kann es hier ohne Luftzirkulation lässig bis 70 Grad heiß werden!“ Er ist seit vielen Jahren als technischer Berater wie auch als Gutachter tätig und kann nicht einmal mehr abschätzen, wie viele Reisefahrzeuge er schon untersucht hat. Und doch betont er: „Jedes ist anders, das macht die Sache auch so spannend und abwechslungs-“



Erst wird das Reisemobil innen besichtigt, dann außen, hier wird eine Blessur per Foto dokumentiert.



Die Reifen werden auf ihr Profil, die Traglast und das Alter untersucht, auch die Größe muss stimmen!



Olaf Freudenberg nimmt auch den Ölstand des Ford-Motors ins Visier.

reich.“ Und im Winter? „Bei Frostgefahr bleiben Wassertanks natürlich leer, das wird aber vermerkt.“

Die Prüfung hingegen läuft von Anfang bis Ende stets identisch ab: „Der Kunde – das gilt für jeden, auch wenn er nicht beim ADAC Mitglied ist, für die ist es aber ein bisschen günstiger – gibt auf der Landing-Page nur grob ein paar Eckdaten ein, wenn er sich anmeldet. Das dauert keine fünf Minuten. Ins Detail gehen wir erst vor Ort.“ Nach der Anmeldung wird der Kontakt hergestellt, es wird oft per Telefon ein Termin vereinbart, das Tablet ist steter Begleiter der Prozedur. Ganz wichtig für den Besitzer ist, wirklich alle Dokumente bereitzuhalten, von den Auslieferungsunterlagen bis zum Gasbuch, „auch Rechnungen über Reparaturen sind wichtig“. Und auch Landstrom, Gas in der Flasche und möglichst ein wenig Wasser im Tank sollten eine Selbstverständlichkeit sein.

Problematisch wird es, wenn Defekte verschwiegen werden, mitunter weiß ein Verkäufer auch gar nicht um sie – beispielsweise bei Fahrzeugen aus einem Nachlass oder wenn einfach nicht genug gereist wurde, um ein Problem zu erkennen. Wer nur im Sommer für zwei staubtrockene Wochen am Gardasee war, wird kaum die kaputte Heizung bemerken und auch keine Feuchtigkeit. Einem mit Expertise und Messgeräten ausgestatteten Prüfer wie Olaf Freudenberg bleiben Defekte hingegen nicht verborgen. „Umso besser ist es aber, wenn mich der Besitzer direkt drauf hinweist, das spart einfach Zeit.“ Bis zu zwei Stunden muss man einplanen, Zusatzmodule wie Gas- oder Feuch-



Der Zustand des Unterbodens und des Fahrwerks werden per Tablet abgespeichert, die Multitalente dienen auch als Leuchte und Fotoapparat.



Aufsteller in Ordnung, Dichtung okay? Kratzer? All das ist wichtig!



Keine Scheu, zweiter Teil: Auch die WC-Kassette wird geprüft.



Das Dach des Campers wird per Augenschein auf Hagelschäden untersucht.

■ DER WEG ZUM CHECK IST EINFACH

Über www.adac.de/camper-check gelangt man zur Auftragsseite. Der „Wohnmobil-Check“ kommt für ADAC-Mitglieder (20 Euro Rabatt) auf 249 Euro, weitere Module (Feuchtigkeit, Funktionsprüfung, Wiegen: je 49 Euro) lassen sich zubuchen, am Ende erhält man eine mehrseitige Listung aller Details. Der Vorteil liegt in der allgemeinen Akzeptanz des ADAC wie auch der CGF-Prüfer. Alternativ kann man auch bei einem freien, spezialisierten Ingenieurbüro anfragen, auch einzelne Händler der Handelskette Interacaravaning bieten den Service an.



Olaf Freudenberg von der CGF-Akademie bildet selbst Gutachter aus und hat schon manchen Wohnmobilsten vor einem Fehler bewahrt.

tigkeitsprüfung kosten und dauern natürlich extra, die meisten zum Check gemeldeten Reisemobile sind maximal 15 oder 20 Jahre alt, wobei natürlich auch Wohnwagen unter die Lupe genommen werden.

Denn für alle Camper gilt, dass sich der Aufwand mit Sicherheit lohnt: „Ich hatte vor einer Weile ein Fahrzeug in Frankfurt zu begutachten, der Interessent aus Hamburg hatte schon die Zugverbindung herausgesucht. Nach dem Gutachten hat er sich den Weg erspart – um wiederum eine Weile später einen ebenfalls von uns begutachteten Camper in Hamburg selbst zu erwerben“, plaudert Olaf aus dem Nähkästchen, während er von der Leiter aus das Dach auf Hagelschäden untersucht. So sehen vertrauensbildende Maßnahmen aus.

..... **Heiko P. Wacker**